

„Es geht um den Zusammenhalt im Dorf“

Heimatverein Bardüttingdorf öffnet ein weiteres Törchen des Adventskalenders / Privatleute, Parteien und Vereine machen mit

VON DOMINIK LENZE

■ **Spenge/Bardüttingdorf.** Es soll ja diese begeisterten Fans geben, die ihren Rockstars auf Tour hinterher reisen, keinen Termin verpassen, immer mit dabei sind. So ähnlich ist es bei der Bardüttingdorferin Doris Seiss: Von Spenges offenen Adventskalender lässt sie sich kein Törchen entgehen.

Nun gut, fast keins: Mal funkt das Wetter dazwischen, und wenn politische Parteien einladen, schmeckt ihr das auch nicht so. Aber geselliges Klönen im Bardüttingdorfer Bürgerraum, wenn der Heimatverein des Dorfes einlädt? Ein Pflichttermin. „Es geht um den Zusammenhalt im Dorf“, erklärt sie. Und dafür braucht es gar nicht viel: „Kekse, Butterbrot und Glühwein. Locker vom Hocker.“ Das Schöne an der Aktion „Spenge klönt im Advent“ sei ja eben, dass sie die Leute aus dem Dorf zusammenbringt. Gerade in den ländlicheren Regionen wie Bardüttingdorf.

Am Samstagabend kamen einige Einheimische zum Miteinander im Bürgertreff. Vom 1.



Kosten eine Tasse von dem leckeren Glühwein: Doris Seiss und Gustav Klusmann.

FOTO: DOMINIK LENZE

bis zum 23. Dezember lädt an jedem Tag jemand anders ein: Privatpersonen, Vereine und Nachbarschaftsverbände. Das Ehepaar Marion und Jürgen Wetzorke tat sich am Samstag an Glühwein, Punsch und Weihnachtsgebäck gütlich, luden selber aber auch vor einigen Tagen ein: „Das Schöne ist, das man da auch mal fremde Leute kennen lernen kann“, sagt Jürgen Wetzorke. „Gerade für neu Zugezogene ist das ja auch interessant. Kinder können da ja auch gut Kinder aus der Nachbarschaft kennenlernen. Viel Arbeit mache das Ganze nicht: „Wir hängen ein wenig Tannengrün ins Carport, und stellen den Glühwein bereit.“ Schlicht und reduziert aufs Wesentliche: Das ist Trumpf.

Die Idee zu der seit 2006 alle Jahre wieder zelebrierten Veranstaltungsreihe kommt von Anke Fuchs und Martina Finkemeyer: „Manchmal kommen wirklich 60 Leute, zum Beispiel wenn die Nachbarschaft Diemker Eck einlädt, das ist dann wie ein kleiner Weihnachtsmarkt“, schwärmt Anke Fuchs. Manchmal kommt man aber auch nur zu sechst in

der vorweihnachtlichen Zeit zusammen. Schlimm ist das nicht, ganz im Gegenteil: „Das ist viel intensiver, man redet auch über ganz andere Sachen“, erklärt Fuchs.

Bis Heiligabend gibt es noch sieben Termine: Heute Abend laden Petra und Joachim Ollick aus Niedernstraße 18 in Spenge ein. Auch die CDU Spenge, die Lenzinghausener Freibadinitiative, die IG Katzenholz und andere warten noch auf Besucher. Jeder Klön ist für etwa eine Stunde angesetzt.

INFO

Gemeinsam

■ Die Aktion „Spenge klönt im Advent“ ist ein „offener, lebendiger Adventskalender“. Das heißt: An jedem Tag, vom 1. Bis zum 23. Dezember, lädt jemand anders ein. Es gibt keinen Eintritt, es gibt kein festes Programm, nur gemütliches Beieinander in weihnachtlicher Stimmung. Die Aktion gibt es seit 2006.